

RS Vwgh 1974/3/13 1813/73

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.03.1974

Index

24/01 Strafgesetzbuch

90/01 Straßenverkehrsordnung

Norm

StG §431 Abs1;

StG §431 Abs2 litb;

StVO 1960 §99 Abs6 litc;

1. StVO 1960 § 99 heute
2. StVO 1960 § 99 gültig ab 30.07.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2026
3. StVO 1960 § 99 gültig von 01.05.2026 bis 29.07.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2026
4. StVO 1960 § 99 gültig von 01.03.2024 bis 30.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 90/2023
5. StVO 1960 § 99 gültig von 01.09.2021 bis 29.02.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2021
6. StVO 1960 § 99 gültig von 31.03.2013 bis 31.08.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2013
7. StVO 1960 § 99 gültig von 01.09.2012 bis 30.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2012
8. StVO 1960 § 99 gültig von 01.01.2012 bis 31.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2011
9. StVO 1960 § 99 gültig von 31.05.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2011
10. StVO 1960 § 99 gültig von 01.09.2009 bis 30.05.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2009
11. StVO 1960 § 99 gültig von 26.03.2009 bis 31.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2009
12. StVO 1960 § 99 gültig von 02.04.2005 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2005
13. StVO 1960 § 99 gültig von 25.05.2002 bis 01.04.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2002
14. StVO 1960 § 99 gültig von 01.01.2002 bis 24.05.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2002
15. StVO 1960 § 99 gültig von 24.07.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 134/1999
16. StVO 1960 § 99 gültig von 22.07.1998 bis 23.07.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/1998
17. StVO 1960 § 99 gültig von 06.01.1998 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 3/1998
18. StVO 1960 § 99 gültig von 28.01.1997 bis 05.01.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/1997
19. StVO 1960 § 99 gültig von 01.10.1994 bis 27.01.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 518/1994
20. StVO 1960 § 99 gültig von 01.05.1986 bis 30.09.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 105/1986

Rechtssatz

Hat das Gericht jemanden wegen eines von ihm verursachten Verkehrsunfalles im Hinblick auf die Bestimmung des § 431 Abs 2 lit b StG - weil nämlich den Täter kein schweres Verschulden getroffen hat und aus der Tat keine Gesundheitsstörung oder Berufsunfähigkeit einer anderen Person von mehr als dreitägiger Dauer erfolgt ist - freigesprochen, dann vermag die Vorschrift des § 99 Abs 6 lit c StVO 1960 die Verwaltungsbehörde nicht zu hindern, den Täter wegen einer mit dem Verkehrsunfall in ursächlichem Zusammenhang stehenden Verletzung der Straßenverkehrsordnung 1960 zu bestrafen. Hat das Gericht jemanden wegen eines von ihm verursachten Verkehrsunfalles im Hinblick auf die Bestimmung des Paragraph 431, Absatz 2, Litera b, StG - weil nämlich den Täter kein schweres Verschulden getroffen hat und aus der Tat keine Gesundheitsstörung oder Berufsunfähigkeit einer anderen Person von mehr als dreitägiger Dauer erfolgt ist - freigesprochen, dann vermag die Vorschrift des Paragraph 99, Absatz 6, Litera c, StVO 1960 die Verwaltungsbehörde nicht zu hindern, den Täter wegen einer mit dem Verkehrsunfall in ursächlichem Zusammenhang stehenden Verletzung der Straßenverkehrsordnung 1960 zu bestrafen.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1974:1973001813.X01

Im RIS seit

20.11.2002

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at